

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 77 (1990)

Heft: 11: Konstruktion formt mit = La construction contribue à l'expression formelle = Construction as an element of form

Artikel: Innen-Aussen-Haus : Wohn- und Atelierhaus Harald Szeemann-Ingeborg Lüscher in Tegna, TI, 1990 : Architekt Christoph Zürcher

Autor: Schmid, Silvana

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-58410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

**Wohn- und Atelierhaus
Harald Szeemann-Ingeborg Lüscher
in Tegna TI, 1990**

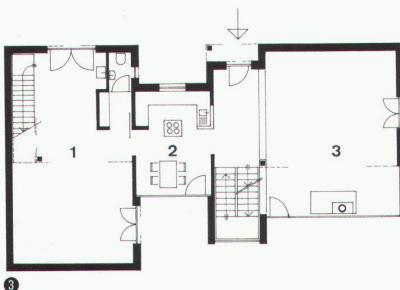
Architekt: Christoph Zürcher, Locarno

Es galt in einem intensiven Dialog die Lebensweise und die Raumbedürfnisse eines Künstlerpaars – er Ausstellungsmacher, sie bildende Künstlerin – und seiner Tochter zu interpretieren. Dabei zeigte sich bald einmal, dass für diesen Prozess traditionelle Vorstellungen – etwa die Trennung in separate Arbeits-, Wohn- und Schlafräume – unnötig störten. Wo die Grenzen zwischen Privat- und Arbeitswelt aufgehoben sind, ergeben auch die üblichen Trennwände zwischen Arbeits-, Wohn- und Schlafräumen keinen Sinn mehr.

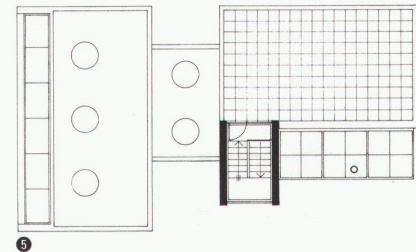
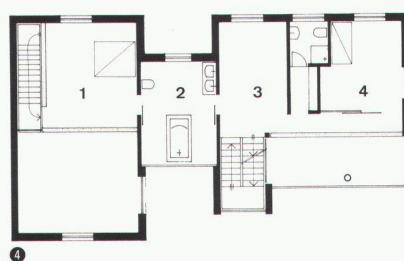
Einzig für Tochter Una war ein separates Schlaf- und Arbeitszimmer einzuplanen. Alle übrigen Räume fließen ineinander, sind nur durch die Gliederung der Kuben definiert und können flexibel genutzt werden. Fließend ist auch der Übergang zwischen Innen- und Außenraum dank der zweistöckigen wintergartenähnlichen Glasfassade.

Das Grundstück befindet sich am Rand einer Ebene, die schroff gegen das Flussbett der Melezza abfällt. Die wilde Vegetation, der karge, steinige Charakter der Landschaft waren entscheidend für die Materialwahl: eine Stahlkonstruktion mit Kalksteinfasaden, Betondecken, Fenster mit Metallrahmen, Fußböden mit einem dunkelgrau eingefärbten Zementüberzug.

Das Erdgeschoss umfasst den Wohnbereich, die Koch- und Esszone, das Atelier der Künstlerin. Im Obergeschoss: das «Una-Zimmer», zwei



12



Bäder, zwei Galerien (Schlafen und Arbeiten). Ein Teil des Daches wurde als Sonnenterrasse ausgebildet. Ein Keller ist als Bilderlager eingerichtet, im zweiten Keller sind Zentralheizung und Waschküche untergebracht.

Silvana Schmid

1
Ansicht von Westen

2
Blick von der Galerie auf den Berghang

3
Erdgeschoss: 1 Atelier, 2 Küche, 3 Wohnraum

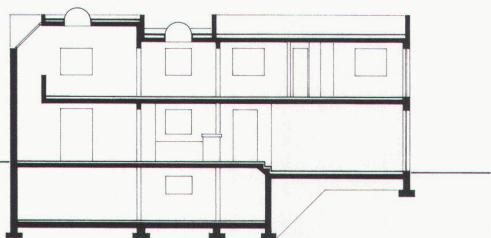
4
Obergeschoss: 1 Galerie, 2 Bad, 3 Galerie, 4 Zimmer

5
Dachterrasse

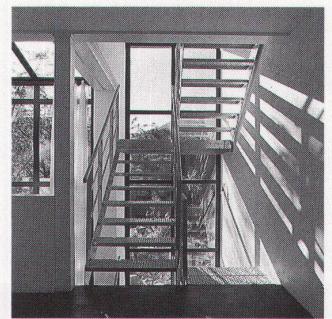
6
Längsschnitt

7
Durchblicke im Treppenhaus

Fotos: Dana De-Carli



6
Werk, Bauen+Wohnen 11/1990



7